

14.06.2018

Kleine Anfrage 1146

des Abgeordneten Guido van den Berg SPD

Wie ist der Stand der Strafverfahren im Zusammenhang mit der „Ende-Gelände“-Aktion im Hambacher Forst im November 2017?

Am 05.11.2017 drangen im Verlauf einer „Ende Gelände“-Aktion ca. 1330 Störerinnen und Störer in den Tagebau Hambach ein. Im Zuge der Polizeimaßnahmen gegen die Störer wurden 149 Personen in Gewahrsam genommen und die restlichen Störer im Tagebau festgesetzt. Die versuchte Identitätsfeststellung der in Gewahrsam genommen und festgesetzten Personen verlief laut Bericht der Landesregierung vom 21.11.2017 reihenweise erfolglos, so dass die Störaktion für viele Störer keine strafrechtlichen Konsequenzen hatte.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Bei wie vielen der 149 Personen, die in Gewahrsam genommen wurden, und der restlichen im Tagebau festgesetzten Personen konnten seit dem Bericht der Landesregierung die Identität festgestellt werden?
2. Bei wie vielen Personen konnte die Identität dann insgesamt festgestellt werden?
3. Wie viele Strafverfahren wurden im Zusammenhang mit der Störaktion im November 2017 eingeleitet?
4. Wie viele Strafverfahren sind seitdem abgeschlossen oder eingestellt worden?
5. Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus den reihenweise erfolglosen Identitätsfeststellungen für zukünftige Störaktionen?

Guido van den Berg

Datum des Originals: 14.06.2018/Ausgegeben: 15.06.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de